

«Mool Di Lampe»

Vom Spanne bis zem Laggiere



Ein Kurs vom DÄGE und de Rootsheere Clique Basel
An zwei Samstagen von 09.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Cliquenkeller
der Rootsheere Clique an der Hebelstrasse 11a in Basel

Kursdaten und Programm:

Samstag 4. Oktober und Samstag 11. Oktober 2014

1. Samstag

- Spannen, leimen der Rahmen unter Anleitung vom «Spanner-Lang»
- Wie die Fasnachtslaternen entstanden sind
- Was ist die Aufgabe der Fasnachtslaternen
- Das gemeinsame Sujet wird besprochen und beschlossen
- Einführung in die formale Bildgestaltung
- Erstellen der Entwürfe

2. Samstag

- Übertragen der Entwürfe auf die Leinwand
- Welche Farben verwendet man für die Laternenmalkunst • Farbenlehre • Malen der Lampen
- Das Hintermalen • Lackieren

Kosten pro Kursteilnehmer CHF 290.--

inklusive Material, Rahmen, Leinwand, Lack Farben, Pinsel und ein kleiner Imbiss.

Min. 8 – max. 12 Personen pro Kurs - es wird ein fachliches und intensives Arbeiten geboten und Qualität vermittelt. — *Es können NUR beide Samstage gebucht werden!* —

Anmeldung unter: sujet.stamm@rootsheere.ch oder bei DÄGE - daege@daege.ch

Rootsheere Clique Basel
Hebelstrasse 11a - Basel

DÄGE Basel - Amerbachstrasse 41 - Basel
www.daege-basel.ch - +41 (0)79 245 07 52

Am 5. März 1967 haben 7 Fasnächtler - eine Frau und sechs Männer - beschlossen, eine eigene Clique zu gründen. Ob die Idee des Names dazu auf dem Marktplatz vor dem Rathaus geboren wurde, oder ob Einzelne davon geträumt haben, einmal im Rathaus regieren zu können, weiss heute niemand mehr, denn die Vereinschronik gibt darüber leider keine Auskunft. Auf jeden Fall scheint die Obrigkeit sie inspiriert zu haben und sie beschlossen sich somit, sich «Rotsherre-Clique» zu nennen.

Schon ein Jahr später marschierten die «Rotsherren» mit einem beachtlichen Zug am Cortège mit 26 Aktive, eine Laterne und ein Wagen haben sich damals mit dem Sujet «dr Baudeppe-Spatze - Drägg-Kompläx» in die Route eingefädelt.

Nach dieser ersten Fasnacht kamen dann gewisse Zweifel bezüglich der richtigen Schreibweise des Namens «Rotsherre» auf. Nach der Konsultation des Staatsarchivs und des Baseldytsch-Wörterbuchs wurde beschlossen, sich künftig «Rootsheere» zu nennen, der Name, der bis heute überdauert hat. Bereits 1970 ist die Clique vom Fasnachts-Comité als Stammclique aufgenommen worden. Seither sind die «Rootsheere» als Stammverein unaufhaltsam gewachsen. 1972 wurde die Junge Garde aus der Taufe gehoben. Viele Aktive des Stammvereins sind in der Jungen Garde der Rootsheere-Clique aufgewachsen und haben dort die Kunst des Pfeifens und des Trommelns, die Tradition der Basler Fasnacht, erlernt.



DÄGE (1953) wohnt und arbeitet als Cartoonist, Illustrator und Grafiker in Basel. Er ist mit grosser Leidenschaft Buchillustrator und Herausgeber von zahlreichen Publikationen. «Free Wohles», «ToccAmi», «Der Wein durch die Brille», «Soodeli - DIE WELT ALS GANZES» und «X-und» sind längst vergriffen. Sein neuestes Buchwerk

«So sei es?» ist 2012 erschienen. Das «Cartoon-Zeichnen als Teamerlebnis» ist sehr beliebt.

Er gestaltet für die Basler Fasnacht ganze «Züge», malt für diverse Cliquen «Lampen» und ist Aktiver bei der Wageclique Privé Waggis.



Rootsheere Käller in Basel

Alles was de bruchsch zem di Lampe moole
bikunsch bim Lachemeier an dr Clarastroos 46 in Basel • www.lachenmeierfarben.ch

Lachenmeier
Farben